

Bestimmungstabelle der südamerikanischen Arten der Gattung *Rhyssomatus* Schönh. (Col. Curc. Cryptorhynchid.).

Bearbeitet von **Dr. C. Fiedler** in **Suhl** (Thüringen).

(11. Beitrag zur Kenntnis der amerikan. Cryptorhynchiden).

Die Gattung *Rhyssomatus* ist eine ausschließlich amerikanische; ihre Unterscheidung von der nahe verwandten Gattung *Chalcodermus* Schönh. ist im letzten Heft des III. Bandes der „Arbeiten über morpholog. und taxonom. Entomologie aus Berlin-Dahlem“ auseinander gesetzt worden. Ihre zahlreichen Vertreter in Süd-Amerika sind niemals zusammenfassend bearbeitet; eine Bestimmungstabelle ist bisher nicht vorhanden; diejenige, die Schönherr in seinen Curculioniden, Bde. IV und VIII, über wenige Arten gibt, ist unzulänglich, da sie nur einige Gruppen heraushebt. Einzelne wenige Arten sind später von Kirsch und Faust beschrieben worden. Die zentralamerikanischen Arten hat Champion in Biol. centr. am. IV. 4. p. 326 ff. mit einer Bestimmungstabelle bearbeitet, die 27 Formen umfaßt, von denen einzelne auch in Süd-Amerika vorkommen. In der nachfolgenden Tabelle habe ich die Süd-Amerikaner in 6 Gruppen eingeteilt, die einen sehr verschiedenen Umfang aufweisen; sie sind begründet auf der Skulptur des Prothorax, der entweder fein punktiert oder fein schräggestreift ist, und auf der der Elytren, die in ganz wenigen Fällen ungerippt sind, meistens aber gekielte Rippen aufweisen, die sich in den meisten Fällen nur auf den ungeraden Interstitien (3, 5, 7, 9) befinden, manchmal jedoch außer diesen auf den geraden; die 8. Interst. sind immer, wenigstens an der Basis \pm lang gekielt. Als 1. Interstitium gilt dabei immer das suturale. Die Skulptur des Proth., besonders in der Bildung der erhabenen, feinen Schrägstreifen, ist individuellen Schwankungen ausgesetzt und nicht viel besser steht es mit der Rippenbildung auf den geraden Interst. der Elytren, was die Trennung der vielen, morphologisch sehr ähnlichen Formen dieser an und für sich sehr schwierigen Gattung weiter erschwert. Als wenig sicheres Hilfsmittel für die Differenzierung hat sich auch die Kielbildung auf dem Prothorax erwiesen, sowohl was das Vorhandensein eines Kieles als auch

was seine Längsausdehnung betrifft. Da weitere Hilfsmittel herangezogen werden mußten, konnte auch auf die allgemeine Körperform, ob z. B. mehr oval oder mehr subrhomboidal, nicht verzichtet werden, doch verwischen sich auch hier die Grenzen und sind der Ansicht des Einzelnen unterworfen. Zuletzt mußten natürlich auch Färbung und Zeichnung herangezogen werden, wohl die unsichersten Unterscheidungsmerkmale. Die Differenzierung der Geschlechter ist oft recht schwierig und bei Einzelstücken manchmal unmöglich. Einzeln zeigt sich bei den ♂♂ eine \pm deutliche Delle am 5. Segment des Abdomens, im Allgemeinen aber sind die Form und die Skulptur des Rüssels die besten Unterscheidungsmittel; der Rüssel pflegt bei den ♂♂ meist kürzer, stärker, weniger gebogen, an der Basis kräftiger gekielt und erhabener gestreift, am Apex stärker und dichter punktiert zu sein als bei den ♀♀, ihre Fühler sind auch meistens etwas näher zum Apex des Rüssels hin eingefügt als bei jenen. — Bei der außerordentlichen Gleichförmigkeit der Arten liegt die Sache vielfach so: man hat die „gefühlsmäßige“ Überzeugung, daß 2 verschiedene Arten vorliegen, und doch nicht die Möglichkeit, sie durch die Beschreibung für einen Anderen klar auseinander zu halten, sodaß man in vielen Fällen auf die vergleichende Typenbetrachtung angewiesen sein wird. Jedenfalls muß ich bekennen, daß von allen Gattungen der amerikanischen Cryptorhynchiden, die ich bisher bearbeiten konnte, *Rhyssomatus* die bei weitem schwierigste war. — Mir lag für diese Arbeit das Material des Reichsmuseums in Stockholm, des Britischen Museums in London, der Museen in Dresden, Stettin, Hamburg, Dahlem und Berlin vor, sowie der Privatsammlung des Prof. A. H u s t a c h e in Lagny, Frankreich. Ich spreche hiermit letzterem Herrn, sowie allen Museumsvorständen meinen verbindlichsten Dank aus für die Überlassung ihres Materiales, ganz besonders Herrn Dr. A. R o m a n in Stockholm und Herrn Dr. K. G ü n t h e r in Dresden für die Zusendung wichtiger Typen und letzterem auch für die freundliche Vermittlung der einschlägigen Literatur.

Gruppen-Übersicht.

1. Prothorax mit feinen, erhabenen, schrägen Streifen dicht besetzt, zwischen ihnen oft \pm deutlich punktiert . . . 3

2. Prothorax einfach punktiert, ohne Streifen, höchstens die Punkte an den Seiten oder gegen den Apex zu verrunzelt: (Typus: *semicostatus* Boh.) I. Gruppe.
3. Elytren ohne Rippen, mit völlig flachen Interstitien zwischen feinen Punktreihen: (Typus: *marginatus* Fabr.) II. Gruppe.
4. Wenigstens einige der Interstitien der Elytren sind gekielt oder gerippt, entweder in ganzer Länge oder doch teilweise oder einige Interst. sind mit groben, warzenartigen Tuberkeln reihig besetzt 5
5. Einige Interst. sind mit großen, runden oder ovalen, warzenartigen Tuberkeln besetzt, andere sind fein tuberkuliert, auch der Prothorax trägt erhabene Tuberkeln zwischen der Schrägstreifung: (Typus: *polycoccus* Fabr.) III. Gruppe.
6. Elytren ohne Tuberkelbildung 7
7. Alle Interst. der Elytren sind, wenigstens in der apikalen Hälfte gekielt oder gerippt: (Typus: *strigicollis* Germ.)
IV. Gruppe.
8. Nur die ungeraden Interst. (3, 5, 7, 9) sind gekielt und zwar vollständig 9
9. Die 8. Interst. haben an der Basis hinter der Schulter nur ein kurzes Kielstück: (Typus: *novalis* Germ.)
V. Gruppe.
10. Die 8. Interst. sind vorne länger gekielt oder auch in ganzer Länge, in letzterem Falle können auch die 6. hinten einen zarten Kiel tragen: (Typus: *angustulus* Fst.)
VI. Gruppe.

Bestimmungstabelle der Arten.

I. Gruppe.

(Prothorax einfach punktiert, ohne feine, schräge, erhabene Streifen, höchstens die Punkte an den Seiten oder gegen den Apex zu verrunzelt; Typus: *semicostatus* Fst.)

1. Rüssel des ♂ ziemlich kräftig, wenig gebogen, kaum länger als der Kopf und Prothorax, an der Basis furchig gestreift und punktiert, beim ♀ wenig länger und glatter. Oval, glänzend, pechbraun oder rotbraun, fast kahl, Augen oben gut getrennt, mit einem Grübchen zwischen ihnen; Prothorax quer, fast 2 mal so breit wie lang, subkonisch, nach vorne stark verengt, die Hinterecken seitlich etwas

- vortretend, dicht und kräftig punktiert, auf der Mitte des Diskus mit einer kurzen, schmalen, glatten Längsfläche; Elytren an der Basis so breit wie der Prothorax, mit verstrichenen Schultern, am Apex gemeinsam breit verrundet, mit Reihen grober, grubiger Punkte, die Interst. konvex, punktiert und quer verrunzelt, die 3. und 5. in der apikalen Hälfte, die 7.—9. in ganzer Länge gekielt. (Südamerik. Stücke sah ich nur aus Bolivien, alle anderen stammten aus Zentral-Amerika) 1. *Semicostatus* Boh.
2. Rüssel des ♂ schlank, mehr gebogen, reichlich länger als Kopf und Prothorax, an der Basis eingesunken und längsstreifig, sehr spärlich und fein punktiert, beim ♀ um die Hälfte länger als Kopf und Prothorax, mehr gebogen, sehr schlank, fast glatt. Ganz rotbraun, größer als die vorige Art, die Augen etwas weiter getrennt, Prothorax wie bei jener, die Punkte der Reihen der Elytren sehr groß, grubig, dicht, die Interst. stark konvex, die ungeraden gekielt, die Kiele von 3 und 5 vorne stark verkürzt, Mittel- und Hintertibien außen über dem gewimperten Apex nur schwach gewinkelt; (*illicitus* Fst. *z.* l.; südamerikan. Stücke sah ich nur von Cayenne, die übrigen von Mexiko).

2. *Subrufus* Champ.

II. Gruppe.

(Prothorax mit feinen, schrägen Streifen, zwischen ihnen deutlich punktiert, die Elytren ohne Rippen, mit feinen Punktreihen und ganz flachen, breiten Interst.). Hierher nur eine südamerikanische Art: *marginatus* Fabr.

Schwarz, oval, mäßig glänzend, Augen weit getrennt, zwischen ihnen ein starkes Grübchen, Rüssel schlank, wenig gebogen, an der Basis stark längsrissig punktiert, am Apex feiner und dichter, länger als Kopf und Prothorax; letzterer stark quer, subkonisch, nach vorne sehr stark verengt und am Apex ringsum eingeschnürt, in der Einschnürung und am basalen Rande dicht mit weißlichgrauen oder hellbräunlichen Schuppenhaaren besetzt, ebenso am Seitenrande der Elytren; diese breitoval, hinten gemeinsam breit verrundet, die Punktreihen sehr fein und dicht, die flachen Interst. viel breiter als diese und fein quer gerunzelt. Nahe

verwandt ist von den zentralamerikan. Arten nur *Rh. morio* Ros., dem aber die hellen Schuppenränder an Prothorax und Elytren fehlen.

III. Gruppe.

(Prothorax mit schrägen Streifen, zwischen ihnen mit zahlreichen, höckerigen Tuberkeln besetzt, die ungeraden Interstitien der Elytren mit groben, rauhen, warzenartigen Tuberkeln reihig versehen). Hierher nur eine sehr aparte Art: *Rh. polycoccus* Fabr.

Breitoval, schwarz, matt, oben sehr uneben, Kopf rauh punktiert, mit 2 erhabenen Tuberkeln, Augen getrennt, Rüssel wenig länger als Kopf und Prothorax, stark gebogen, rauh und längsrissig punktiert; Prothorax mit groben, schrägen, obsoleten Streifen, zwischen ihnen stark höckerig, vorne gekielt, 2mal so breit wie lang, nach vorne stark verengt; Elytren breit, kurzoval, hinten breit verrundet, mit unregelmäßigen, feinen Punktstreifen, die nicht mit großen, warzenförmigen Tuberkeln besetzten Interstit. dicht und rauh granuliert und tuberkuliert.

IV. Gruppe.

(Prothorax mit erhabenen, schrägen Streifen, zwischen ihnen oft \pm deutlich punktiert, alle Interst. der Elytren sind gekielt oder gerippt, wenigstens in der apikalen Hälfte. — Typus: *strigicollis* Germ.).

1. Alle Rippen der Interst. der Elytren oder wenigstens einige derselben, meist die der ungeraden (3, 5, 7, 9), sind vollständig und erreichen die Basis 9
2. Alle Rippen sind vorne verkürzt und bestehen deutlich nur auf der apikalen Hälfte der Elytren 3
3. Elytren dunkelrot, verwaschen schwarz gefleckt, glänzend. Oblongoval, leicht subrhomboidal, da in den Schultern am breitesten, Augen schmal getrennt, Rüssel kräftig, wenig gebogen, kaum länger als Kopf und Prothorax, an der Basis erhaben gestreift, dicht und rauh punktiert; Proth. fast 2mal so breit wie lang, subkonisch, vorne stark verengt und am Apex tief eingeschnürt, stark und dicht punk-

tiert, mit schwacher, schräger Streifenbildung; Elytren schwach subtriangulär, mit Reihen großer, ovaler, grubenartiger Punkte, die Interst. schmal; kaum punktiert, die inneren nur in der basalen Hälfte \pm deutlich gekielt.

1. *picinus* sp. n.

4. Elytren ganz schwarz 5

5. Sehr kurzoval, schwarz, stark glänzend, Augen oben fast um die Rüsselbreite getrennt, Rüssel dünn, zylindrisch, stark gebogen, fein punktiert, reichlich so lang wie Kopf und Prothorax, beim ♀ länger; Prothorax 2mal so breit wie lang, subkonisch, mit schwach gerundeten Seiten, fein und dicht punktiert, mit wenig deutlicher Streifenbildung; Elytren kurzoval, in Reihen mit wenigen (10—12) großen, rundlichen Punkten besetzt, die Interst. unpunktiert, alle in der apikalen Hälfte allein wenig deutlich gekielt.

2. *atronitens* sp. n.

6. Oblongoval, meist weniger stark glänzend 7

7. Stirn und Rüsselbasis in einer Linie oder die Rüsselbasis (bei seitlicher Ansicht) nur schwach eingesunken. Schwarz, ziemlich stark glänzend, Augen durch ein starkes Grübchen weit getrennt, Rüssel schlank, zylindrisch, stark gebogen, reichlich so lang wie Kopf und Prothorax; letzterer 2mal so breit wie lang, nach vorne von der Basis ab bogig auf die Hälfte verengt, fein und dicht punktiert, mit schwacher, feiner Schrägstreifung und glatter Mittellinie; Elytren oblongoval, die Schultern völlig verstrichen, die Punkte der Reihen mäßig groß, ziemlich dicht, die Interst. fein punktiert, in der apikalen Hälfte gerippt, die äußersten bis zur Basis: (*bahiensis* Chevr. i. l.) . . . 3. *strangulatus* Gyll.

8. Stirn und Rüsselbasis durch eine gerundete Einsenkung deutlich geschieden, Prothorax an den Seiten stärker gerundet, erst von der Mitte ab stärker verengt; Körper weniger glänzend, die Interst. der Elytren quer verrunzelt, die Reihenpunkte kleiner und dichter. 4. *nigerrimus* Fabr.

9. Rüssel sehr stark, so dick wie der Vorderschenkel, gerade, beim ♂ wenig länger als der Kopf, beim ♀ etwa 2mal so lang, dicht und rauh, längsstreifig punktiert. Pechschwarz, wenig glänzend, breit-subrhomboidal, plump, oben hoch gewölbt, die Augen schmal, getrennt. Prothorax an der Basis 2mal so breit wie lang, konisch, nach vorne auf die Hälfte ver-

engt, mit feinen, schrägen Streifen; Elytren mit groben, ovalen, grubigen Reihenpunkten, die Interst. zart gerippt, alle Rippen bis zur Basis erkennbar, jede an beiden Seiten von einer feinen, furchigen Punktreihe begleitet; alle Schienen innen in der Mitte stumpfwinklig erweitert.

5. *strigicollis* Germ.

10. Rüssel dünner, wesentlich schwächer als der Vorderschenkel, meist mehr als 2mal so lang wie der Kopf, gerade oder \pm gebogen, wenn so stark wie der Vorderschenkel, dann 2mal so lang wie der Kopf 11
11. Körperform oblongoval oder nur sehr schwach subrhomboidal 17
12. Körperform deutlicher subrhomboidal 13
13. Große Form, wenigstens von 9 mm Länge, schwarzbraun, mäßig glänzend, die Elytren heller braun, quer schwarz gewässert. Augen schwach getrennt, Rüssel kräftig, so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis mit 3 zarten Kielen und dicht, längsrissig punktiert, am Apex sehr fein und weniger dicht; Prothorax dreieckig, vorne stark verengt, fein schrägstreifig skulptiert, vorne mit feinem Kiel, an der Basis wie auch die Elytren gerandet; Elytren subtriangulär, mit flach verrundeten Schultern, am Apex gemeinsam breit verrundet, die Punkte der Reihen in tiefen Furchen und mäßig groß, die Naht und alle Interst. mit Ausnahme der 2. gerippt, die Rippe der 4. beiderseits verkürzt: (*nigrostictus* Chev. i. l.) 6. *vehemens* Boh.
14. Kleine Formen, nicht über 5 mm lang 15
15. Schwarz, glänzend, die Elytren mit einer queren, roten Binde etwas vor der Mitte und mit ihr verbunden eine rote Längsbinde neben der Naht und eine andere rote an der Seite, beide hinten vereinigt, auch die Brust und die Basis des Abdomens rot. Augen oben breit zusammenstoßend, Rüssel dick, gebogen, fast so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis längsfurchig punktiert; Prothorax subkonisch, an der Basis 2mal so breit wie lang, vorne stark verengt, an der Basis gerandet, mit schrägen Streifen und feinem Mittelkiel; Elytren kurz-subtriangulär, stark konvex, mit flach verrundeten Schultern und schmal verrundetem Apex, tief furchig punktiert, die Interst. gerippt,

- alle Rippen mit Ausnahme von den Interst. 2 und 4 erreichen die Basis 7. *bicoloratus* Boh.
16. Ganz schwarz, glänzend, der vorigen Art sonst sehr ähnlich, doch noch etwas breiter und kürzer subrhomboidal, der Rüssel schlanker, an der Basis zarter skulptiert, der Prothorax an den Seiten schwach gerundet, die Elytren in den furchigen Punktreihen mit viel größeren, länglichen, weniger zahlreichen Punkten 8. *striatellus* sp. n.
17. Nicht alle Rippen der Elytren sind vollständig, einige, meistens die der 2., 4. und 6. Interst., sind an der Basis verkürzt 23
18. Alle Rippen der Elytren sind vollständig und erreichen die Basis 19
19. Die flach gerippten Interst. der Elytren fein querrissig gerunzelt. Oblongoval, schwarzbraunrot, mit heller roten Elytren, Kopf sehr fein und dicht punktiert, stark konvex, die Augen oben um die Rüsselbreite getrennt, der Rüssel sehr schlank, mäßig gebogen, an der Basis eingesenkt, reichlich so lang wie Kopf und Prothorax; letzterer an der Basis 2 mal so breit wie lang, von ihr ab bogig stark verengt, am Apex seitlich tief eingeschnürt, mit äußerst feiner, schräger Strichelung und glatter Mittellinie; Elytren oval, vorne an der Schulter spitzwinklig vortretend, die Punkte der Reihen sehr fein und dicht 9. *subtilis* sp. n.
20. Die gerippten Interst. der Elytr. nicht querrissig gerunzelt. 21
21. Die wenig scharf gerippten Interst. fast glatt. Oblongoval, stark glänzend, schwarz, mit dunkelrotbraunen Elytren, Augen durch ein starkes Grübchen getrennt, Rüssel schlank, ziemlich stark gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, letzterer wie bei Nr. 9 gestaltet, die schräge Strichelung etwas kräftiger, aber immer noch fein, die glatte Mittellinie deutlich; Elytren oval, die Interstitien fast glatt, die Punkte der Reihen wesentlich größer und weiter gestellt. 10. *barioides* sp. n.
22. Die schärfer gerippten Interst. der Elytren jederseits der Rippe mit feiner Punktreihe. Oblongoval, ganz dunkelrotbraun, die Elytren heller rot, Augen sehr schmal getrennt, zwischen ihnen ohne Grübchen, Rüssel und Prothorax wie bei Nr. 10, die Punktreihen der Elytren bestehen aus groben, länglichen, ziemlich entfernten Punkten. 11. *rufinus* sp. n.

23. Elytren mehrfarbig, dunkelrot oder braunrot, schwarz gewässert, manchmal rot mit schwarzen Binden, einzeln auch ganz schwarz 39
24. Elytren einfarbig rot oder braunrot, einzeln die Naht geschwärzt oder auch der Apex; hierher nur kleine bis sehr kleine Formen 25
25. Körperform exakt oblongoval, die Elytren in der vorderen Hälfte \pm lang parallel 29
26. Körperform leicht subrhomboidal, in den Schultern am breitesten, nach vorne und hinten mehr verengt . . . 27
27. Kurz und breit, glänzend, dunkelrotbraun, die Elytren heller rot, nur der Prothorax schwarz. Augen auf der Stirn zusammenstoßend, Rüssel fast gerade, etwas länger als der Prothorax, an der Basis bis zur Mitte gekielt und jederseits mit 2 erhabenen Linien; Prothorax hinten 2mal so breit wie lang, subkonisch, nach vorne fast um die Hälfte verengt, hinter dem Vorderrande und zwischen den erhabenen, schrägen, häufig anastomosierenden Streifen fein punktiert, auf der vorderen Hälfte gekielt; Elytren um die Hälfte länger als breit, von den Schultern ab nach hinten verengt, mit grubchenartigen, starken Reihenpunkten und gerippten Interst., die Rippen der 2. und 4. Int. vorne verkürzt.
12. *peruvianus* Kirsch.
28. Schmal, länglich-subrhomboidal, ganz rotbraun, die Elytr. heller rot, die Naht und die kräftigen, ziemlich weit getrennten Reihenpunkte etwas angedunkelt. Augen um $\frac{1}{3}$ der Rüsselbreite getrennt, Rüssel ziemlich schlank, wenig gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, bis zum Ansatz der Fühler am Ende des äußeren Drittels mehrkielig-streifig; Prothorax an der Basis fast 2mal so breit wie lang, nach vorne in schwachem Bogen stark verengt, in der apikalen Abschnürung mit einer Querreihe großer Punkte, oben hinten mit querer, sonst mit schräger, kräftiger Streifung und glatter, medianer Linie; Elytren von den flachen Schultern ab nach hinten verengt, mehr als 2mal so lang wie der Prothorax, zum Apex recht schmal zulaufend, alle Interst. gerippt, die Rippen der inneren an der Basis verflacht, jede Rippe beiderseits von einer feinen, dichten Punktreihe begleitet, die 4 hinteren Schienen zum Apex hin stark erweitert 13. *rubripennis* sp. n.

29. Jede Rippe der Elytren wird jederseits von einer feinen, dichten, furchigen Punktreihe begleitet 37
30. Die Rippen der Elytren ohne feine Punktreihen an den Seiten 31
31. Rüssel sehr schwach gebogen, mäßig kräftig, beim ♂ so lang wie der Prothorax, beim ♀ reichlich so lang wie Kopf und Prothorax. Dunkelrotbraun oder braunschwarz, die Elytren heller rot, manchmal an Basis und Apex etwas geschwärzt; Augen nur durch den verlängerten, feinen Mittelkiel der Rüsselbasis getrennt; Prothorax quer, an der Basis 2 mal so breit wie lang, von ihr ab bogig verengt, am Apex seitlich furchig eingeschnürt, oben hinten quer, seitlich schräg gestreift, vorne mit Andeutung einer glatten Mittellinie; Elytren oval, mit völlig verstrichen Schultern, ca. $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Prothorax, hinten gemeinsam verrundet, mit mäßig großen, länglichen, wenig dichten Reihenpunkten, jeder Punkt, wenigstens in der basalen Hälfte, an der Seite mit einem deutlichen, glänzenden Körnchen, die Rippen fein und zart, die der geraden Interstitien vorne und innen verkürzt. 14. *striolatus* sp. n.
32. Die Biegung des Rüssels ist stärker, entweder gleichmäßig oder nur an der Basis, Rüssel im Ganzen schlank . . . 33
33. Rüssel nur im basalen Drittel stärker gebogen, in den apikalen $\frac{2}{3}$ gerade und etwas verjüngt, an der Basis mehrkielig, in den apikalen $\frac{2}{3}$ glänzend und glatt. Schwarzbraun, mit etwas helleren, braunroten Elytren, die Augen nur durch den Mittelkiel des Rüssels getrennt; Prothorax stark quer, von der Basis ab verengt, am Apex ringsum eingeschnürt, mit feinen, schrägen Streifen und breiten Furchen zwischen diesen; Elytren an der Basis ein wenig breiter als der Prothorax, sehr fein lederig mit kräftigen, mäßig dichten Reihenpunkten und ziemlich scharfen Rippen, die der inneren Interst. sind vorne verkürzt.
14. *diversirostris* sp. n.
34. Rüssel gleichmäßig und stark gebogen 35
35. Prothorax 2 mal so breit wie lang, erst von der Mitte ab nach vorne schnell und stark verengt, oben mit grober Schrägstreifung. Schwarzbraun, mit etwas helleren, braunroten Elytren, Augen ziemlich breit getrennt durch eine feine Querfurche des Rüssels, dieser ziemlich kräftig, glän-

zend, an der Basis ohne Kiele und erhabene Streifen, nur punktiert; Elytren nicht breiter als der Prothorax, reichlich 2mal so lang wie dieser, in der vorderen Hälfte mit parallelen Seiten, hinten breit verrundet, mit kräftigen, länglichen, ziemlich dichten Punktreihen, die Rippen der inneren Interst. vorne verkürzt (Chevr. i. l.)

16. *nigriventris* sp. n.

36. Prothorax bereits von der Basis ab stark verengt, mit sehr feiner, enger Schrägstreifung und angedeuteter glatter Mittellinie, 2mal so breit wie lang, vorne eingeschnürt. Schwarzbraun oder rotbraun, mit heller roten Elytren, Augen oben schmal getrennt, Rüssel an der Basis längsstreifig, Elytren etwas kürzer als bei der vorigen Art, an der basalen Hälfte weniger lang und deutlich parallel, die Skulptur wie bei jener, die Schienen an der Basis stark gebogen (Fst. i. l.)

17. *vacillatus* sp. n.

37. Rüssel schlank, stark gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis streifig gefurcht, fein mehrkielig. Pechbraun, mit roten oder braunroten Elytren und meist auch mit heller roten Beinen, die Augen nur durch eine feine Kiellinie getrennt, Prothorax stark quer, von der Basis ab in schwachem Bogen stark verengt, am Apex seitlich tief eingeschnürt, oben mit feiner, schräger Streifung; Elytren wie bei der vorstehenden Art geformt, mit feinen Rippen, die jederseits von einer sehr feinen, dichten, vertieften Punktreihe begleitet sind, die Rippen der inneren geraden Interst. vorne verkürzt, die Reihenpunkte mäßig groß, länglich, ziemlich dicht. (Jekel i. l., *rectirostris* Fst. i. l., non Chevr. i. l., *segnis* Fst. i. l.) . 18. *brunneipennis* sp. n.

38. Rüssel kräftig, so dick wie der Vorderschenkel, sehr schwach gebogen, fast so lang wie Kopf und Prothorax, ohne Kiele an der Basis, hier nur grob, etwas längsrissig punktiert, die Augen oben um etwa $\frac{1}{3}$ Rüsselbreite getrennt. Schwarz, die Elytren und die 4 hinteren Beine dunkelrotbraun, Prothorax nicht ganz 2mal so breit wie lang, mit ziemlich geraden, nach vorne mäßig verengten Seiten und sehr feiner, schräger Streifung; Elytren mit nicht völlig verstrichenen Schultern, am Apex breiter verrundet als bei voriger Art, ihre Skulptur dieser gleich, doch die Rippen etwas schärfer ausgebildet 19. *crassirostris* sp. n.

39. Die hellroten Elytren mit einer breiteren, schwarzen Querbinde vor der Mitte, einer schmälere hinter der Mitte und einem schwarzen, unscharfen Fleck auf der apikalen Naht, der übrige Körper nebst den Beinen dunkelbraunrot. Kurzoval, leicht subrhomboidal, glänzend, die Augen auf der Stirn deutlich getrennt, die Rüsselbasis gegen die stark gewölbte Stirn sehr eingesenkt, der Rüssel sehr schlank, wenig gebogen, länger als Kopf und Prothorax, an der Basis zart vielkielig; Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, subkonisch, nach vorne schwach verrundet stark verengt, am Apex seitlich tief eingeschnürt, oben mit feiner, schräger Streifung und feinem Kiel am Apex; Elytren subtriangulär, mit völlig verstrichenen Schultern, am Apex gemeinsam schmal verrundet, die Punkte der Reihen sehr grob, grubig, eng, die Rippen scharf, vorne stellenweise etwas gewunden, die der geraden inneren Interst. an der Basis verkürzt. 20. *bifasciatus* sp. n.
40. Die braunroten Elytren \pm stark und meist quer schwarz gewässert, bis die rotbraune Färbung ganz verdrängt wird. 41
41. Stirn und Rüsselbasis sind in einer Flucht gleichmäßig gewölbt 45
42. Zwischen Stirn und Rüsselbasis eine gerundete Einsenkung, bei Seitenansicht am besten sichtbar 43
43. Rüssel sehr schlank, stark gebogen, um die Hälfte länger als Kopf und Prothorax, (φ) an der Basis zart mehrkielig und in den Furchen punktiert, die Augen oben gut getrennt. Kurz gebaut, subrhomboidal, schwarz, mäßig glänzend, die braunroten Elytren mit 2 undeutlichen, breiten, schwarzen Querbinden und auch an Basis und Apex geschwärzt; Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, von ihr ab nach vorne bogig stark verengt, oben hinten quer, seitlich schräg und fein gestreift, mit glatter Mittellinie. Elytren subtriangulär, hinten sehr schmal verrundet, die Punkte der Reihen groß, eckig, ziemlich dicht, jeder Punkt seitlich mit einem glänzenden Körnchen besetzt, die Rippen mäßig hoch und scharf, die der geraden Interst. (2, 4, 6) vorne verkürzt 21. *rubrofasciatus* sp. n.
44. Rüssel weniger schlank, mäßig gebogen, wenig länger als Kopf und Prothorax, an der Basis wie bei voriger Art skulptiert, die Augen oben zusammenstoßend oder durch

einen sehr schmalen Kiel getrennt. Kurzoval, ganz schwarz, auch die Elytren, glänzend, die Elytren mit verstreuten, kleinen Flecken grober, gelbroter Haarschuppen besetzt, auch das Skutellum dicht gelbrot behaart; Prothorax wie bei voriger Art, Elytren schwach subtriangulär, hinten sehr breit verrundet, die Rippen hoch und scharf, die der inneren geraden Interst. vorne verkürzt, die Reihenpunkte relativ klein, wenig dicht, von einem Körnchen begleitet.

22. *flavosparsus* sp. n.

45. Körperform leicht subrhomboidal, in den Schultern am breitesten, die Elytren von ihnen ab nach hinten verengt. Schwarz, wenig glänzend, Elytren braunrot, \pm schwarz gewässert, oft ganz schwarz, überall mit feinen, kurzen, gelben Härchen sehr dünn bekleidet, das Skutellum sehr dicht gelbrot behaart. Kopf grob und dicht punktiert, Augen nur durch einen schmalen Kiel getrennt, Rüssel kräftig, wenig gebogen, beim ♂ so lang wie der Prothorax, beim ♀ wie Kopf und Prothorax, an der Basis mehr kielig und reihig punktiert; Prothorax quer, subkonisch, am Apex furchig eingeschnürt, die Furche mit großen, länglichen Punkten besetzt, oben mit feinen Streifen, die breitere Rinnen zwischen sich lassen, die fein punktiert und auch äußerst feinnetzartig gestrichelt sind, auf der apikalen Hälfte ein feiner Kiel; Elytren etwas subtriangulär, am Apex wenig breit verrundet, mit Reihen großer, eckiger, seitlich mit einem Körnchen besetzter Punkte, die geraden Interst. niedriger gekielt als die übrigen, die Kiele von 2, 4 und 6 vorne verkürzt: (*rectirostris* Chevr. i. l. . . . 23. *spectatus* Fst.
46. Körperform länger oder kürzer oval, Elytren an der Basis \pm lang mit subparallelen Seiten. 47
47. Rüssel kräftig gebogen, beim ♂ fast, beim ♀ reichlich so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis mit einem Mittelkiel, der die Augen trennt. Oblongoval, schwarzbraun, Elytren dunkelrot, querbindig schwarz gewässert, Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, von ihr ab in kräftigem Bogen nach vorne stark verengt, mit grober, schräger Streifung, auf dem Diskus auch mit teilweise längsparalleler. Seitenlinie des Körpers zwischen Prothorax und Elytren eingebogen, letztere oblongoval, in der vorderen Hälfte mit parallelen Seiten, fast 3 mal so lang wie der

Prothorax, am Apex schmal verrundet, die Reihenpunkte mäßig groß und wenig dicht, seitlich mit einem Körnchen besetzt, die Rippen scharf, die der inneren geraden Interst. an der Basis verkürzt: (Chevr. i. l.). 24. *rubidus* sp. n.

48. Rüssel fast ganz gerade, beim ♂ so lang wie der Prothorax, beim ♀ so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis mit kurzem Mittelkiel und längsstreifig punktiert, der Kiel nach hinten zwischen die Augen verlängert, die von ihm getrennt werden. Schwarzbraun, die Elytren rotbraun, doch so stark schwarz gewässert, daß die rote Färbung fast \pm ganz zurücktritt. Prothorax wie bei *rubidus* geformt, doch feiner schräg gestrichelt; Elytren etwas kürzer oval, hinten etwas breiter verrundet, die Rippen weniger hoch und scharf, sonst ihm gleich. 25. *variegatus* sp. n.

V. Gruppe.

(Prothorax mit feinen, erhabenen, schrägen Streifen, Elytren und Prothorax ohne große, rauhe, warzenförmige Tuberkeln, an den Elytren sind die ungeraden Interst. (3, 5, 7, 9) vollständig gekielt, die 8. haben nur an der Basis hinter der Schulter ein kurzes Kielstück, Übergänge zur VI. Gruppe mit längerem Kiel der 8. Interstitien kommen vor. Typus: *novalis* Germ.).

1. Körperform kürzer oder länger oval, nach vorne und hinten mehr gerundet und meist wenig stark verengt. 74
2. Körperform \pm deutlich, schmaler oder breiter, subrhomboidal, von den Schultern nach vorne und hinten meist stärker und mehr geradlinig verengt. 3
3. Körper oder wenigstens die Elytren ganz schwarz oder schwarzbraun. 29
4. Körper oder wenigstens die Elytren rot oder braunrot oder rot mit schwarzer Fleckung oder schwarzer, meist querer Wässerung. 5
5. Elytren ganz rot oder braunrot, höchstens an der Basis etwas quer geschwärzt. 21
6. Elytren rot oder braunrot, mit schwarzen Flecken oder Querbänden 7
7. Elytren mit schwarzen Querbänden 15

8. Elytren mit scharf begrenzten oder verschwommenen schwarzen Flecken 9
9. Elytren mit scharf begrenzten, schwarzen Flecken . . . 13
10. Elytren mit unscharfen, verschwommenen, schwarzen Flecken 11
11. Die schwarzen Flecken der Elytren klein und spärlich verteilt, in und vor der Mitte eine undeutliche, schmale Querbinde bildend. Körperform schwach subrhomboidal, rotbraun, mit dunkelbraunem Prothorax, ganz mit ziemlich dichten, zarten, gelblichen Härchen bedeckt. Augen durch den zarten Mittelkiel des Rüssels getrennt, Rüssel kaum gebogen, nicht länger als der Prothorax, an der Basis streifig-runzlig punktiert, Prothorax kurz konisch, an der Basis reichlich 2mal so breit wie lang, fein schräg gestreift, vorne mit einem Kiel; Elytren schwach subtriangulär, hinten breit verrundet, wenig glänzend, da im Grunde rauh, die Rippen scharf, mäßig hoch, die Reihenpunkte relativ klein, länglich, dicht. . 1. *tenuifasciatus* sp. n.
12. Elytren an der Basis innerhalb des Schulterhöckers und hinter der Mitte neben der Naht und am hinteren Seitenrande mit größeren, verschwommenen, schwärzlichen Flecken auf rostrottem Grunde. Körperform sehr klein, breit und kurz subrhomboidal, pechbraun, Augen auf der Stirn zusammenstoßend, Rüssel dick, wenig gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, letzterer hinten $2\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang, kurz konisch, an den Seiten schräg erhaben gestreift, an der Basis dicht, nach vorne und den Seiten hin runzlig punktiert, in der Mitte leicht gekielt; Elytren breit subtriangulär, hinten breit verrundet, die Schulterfalte stark erhaben, nur $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit.
2. *minutus* Kirsch.
13. Die roten Elytren hinter der Mitte mit einem schmalen, schwarzen Querfleck oder einer Halbbinde vom Seitenrande bis zur Rippe der 5. Interst., 2 kleinen, zusammenhängenden Flecken auf den 4. und 5. Interst. vor dieser und einem kleinen, runden Fleck jederseits vor dem Apex. Schwarz, stark glänzend, die Seiten des Prothorax, die Tarsen und die 4 hinteren Beine rot. Rüssel sehr dick, nur 2mal so lang wie der Kopf, wenig gebogen, Prothorax sehr breit, kurz, konisch, mit stark verrundeten Hinterwinkeln, oben hinten quer bogenförmig eingesenkt und hier fast ganz

glatt, seitlich und vorne sehr fein schräg gestreift, am Apex gekielt und ringsum tief gefurcht; Elytren stark gewölbt, breit und subtriangulär, mit wenigen, sehr starken, länglichen Punkten in den Reihen, die Rippe der 3. Interst. etwas hinter der Mitte, die der 5. etwas vor ihr verbreitert und aufgetrieben (Fst. i. l., *flavipennis* Chevr. i. l.).

3. *nigrosignatus* sp. n.

14. Auf den roten Elytren von der Mitte der Naht jederseits gegen die Schulter zu eine aus kleinen, schwarzen Flecken zusammengefügte Binde, die apikale Hälfte der Elytren mit zahlreichen, kleinen, schwarzen Flecken besetzt, die sich meist an die Reihenpunkte halten. Ganz rotbraun, mit heller roten Elytren und schwarzem Skutellum. Augen oben zusammenstoßend, Rüssel ziemlich schlank, wenig gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis dicht, streifig und rauh punktiert, Prothorax sehr breit und kurz, stark konisch verengt, mit kräftigen, mehr nach vorne gerichteten Streifen, vorne gekielt; Elytren subtriangulär, hinten breit verrundet, oben hoch gewölbt, mit feinen, scharfen Rippen, breiten, flachen Interst., die mit Doppelreihen großer Punkte besetzt sind, jeder Punkt seitlich mit einem kleinen, glänzenden Körnchen besetzt.

4. *obliquefasciatus* sp. n.

15. Prothorax von der Basis an gerundet und stark verengt, am Apex plötzlich eingeschnürt, an der Basis $2\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang, fein schräg gestrichelt, mit feinem, durchgehendem Kiel, an der Einschnürung nur von Kiellinien durchsetzt, die längliche Grübchen einschließen. Ganz braunrot, mit schwarzem Rüssel und teilweise schwarzen Beinen, stark glänzend, die Elytren mit 3 schwärzlichen, nicht sehr deutlichen Querbinden, die von den roten Rippen unterbrochen werden, die Binde an der Basis ist breit. Stirn über den zusammenschließenden Augen winklig erhaben, Rüssel ziemlich kräftig, wenig gebogen, an der Basis mehrkielig und kräftig punktiert; Elytren schwach subtriangulär, mit Reihen kräftiger Grübchen, die Rippen scharf, die Naht beiderseits weniger hoch gerippt.

5. *subfasciatus* Fst.

16. Prothorax \pm konisch geformt, von der Basis an mehr geradlinig verengt. 17

17. Prothorax exakt konisch, vorne sehr stark, etwa auf $\frac{1}{3}$ verengt, oben mit sehr feiner Streifung und apikalem Kiel. Ganz braunrot, der Apex des Rüssels und das Abdomen schwarz, überall sehr fein und dünn geblich behaart, auf dem Diskus des Prothorax dicht und länger goldgelb. Stirn über den Augen winklig erhaben, die Augen oben sich fast berührend, Rüssel kräftig, leicht gebogen, etwas länger als Kopf und Prothorax, an der Basis gekielt und sehr dicht, rauh, längsstreifig punktiert; Elytren mit 3 undeutlichen, schwarzen Querbinden, die hinter der Mitte seitlich stärker verbreitert, alle werden von den rotbraunen Rippen durchschnitten; die Reihenpunkte relativ klein, eckig und dicht. 6. *thoracicus* sp. n.
18. Prothorax weniger exakt konisch, mit schwach gerundeten Seiten, nach vorne etwa auf $\frac{1}{2}$ verengt 19
19. Schwarz, die Elytren rot, an der Basis mit einer breiten, hinter der Mitte mit einer schmalen, schwarzen Querbinde, auch der Seitenrand und der Apex geschwärzt, die Unterseite des Körpers rot. Augen oben zusammenschließend, Rüssel dick, wenig gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis streifig-furchig und kräftig punktiert, Prothorax an der Basis fast $2\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang, am Apex eingeschnürt, oben mit feiner Schrägstreifung und apikalem Kiel; Elytren subtriangulär, stark konvex, hinten schmal verrundet, jeder Punkt der kräftigen Reihenpunkte seitlich mit einem kleinen, glänzenden Körnchen besetzt.
7. *bicoloripennis* sp. n.
20. Braunrot, der Prothorax oben schwärzlich, die Elytren mit einer breiten, schrägen, schwarzen Binde jederseits hinter der Basis von der Schultergegend bis zur Naht. Augen oben zusammenschließend, Rüssel kräftig, mäßig gebogen, an der Basis etwas eingesunken, längsfurchig kräftig punktiert, fast so lang wie Kopf und Prothorax, letzterer an der Basis 2 mal so breit wie lang, von ihr ab in sanftem Bogen verengt, oben mit feiner Schrägstreifung und vollständigem, glattem Mittelkiel, Elytren subtriangulär, stark konvex, hinten breit verrundet, die Punkte der Reihen groß, gering an Zahl, länglich-viereckig, ohne deutliche Granula.
8. *atorubens* sp. n.
21. Elytren ganz dunkelbraunrot. 27

22. Elytren hochrot, manchmal an der Basis etwas geschwärzt. 23
23. Rüssel wesentlich länger als Kopf und Prothorax, gleichmäßig schwach gebogen, beim ♂ kräftig, an der Basis längsstreifig und furchig, rauh punktiert, mit zartem Kiel, beim ♀ wesentlich schlanker und etwas länger. Braunrot, der Kopf, die 4 hinteren Beine und die Elytren rot, letztere an der Basis geschwärzt und manchmal einige Punkte der mäßig groben, wenig dichten Reihenpunkte schwarz. Augen zusammenstoßend, Stirn gewölbt, Prothorax an der Basis $2\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang, konisch, nach vorne fast auf $\frac{1}{2}$ verengt, mit feiner, schräger Streifung und zartem, apikalem Kiel; Elytren subtriangulär, hinten breit verrundet, $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Prothorax, mit scharfen Rippen, die Reihenpunkte seitlich mit einem feinen Körnchen besetzt (Faust i. l.). 9. *compertus* sp. n.
24. Rüssel höchstens so lang wie Kopf und Prothorax, meistens kürzer. 25
25. Rüssel des ♂ kräftig, an der Basis seitlich komprimiert, hoch, an der Unterseite gerade, oben gewölbt, zum Apex hin verjüngt und an diesem etwas abgeflacht, nicht länger als der Prothorax, an der Basis gekielt, mit 2 Nebenstreifen, stark punktiert, beim ♀ etwas länger, weniger hoch und etwas gebogen. Augen zusammenstehend, Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, konisch, mit kräftiger, schräger Streifung und apikalem Kiel; Elytren subtriangulär, hoch gewölbt, die Punkte der Reihen relativ fein und wenig dicht, die 8. Interst. vorne oft etwas länger gekielt. Glänzend, braunrot, der Vorderkörper und die Vorderbeine meist schwarz, die hinteren Beine und die Elytren rot, diese an der Basis meist geschwärzt. ;
10. *bicolor* sp. n.
26. Rüssel zylindrisch, zum Apex nicht verjüngt, leicht gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis mehrkielig und sehr dicht, rauh punktiert. Ganz rotbraun, mit heller roten Elytren und die 4 hinteren Beine rot; Augen zusammnstoßend, Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, konisch, oben mit flacher, undeutlicher Schrägstreifung, an der Basis fein und dicht punktiert, mit apikalem Kiel; Elytren wie bei der vorigen Art, mit stärker

und mehr gerundet vortretenden Schultern, an der Basis nicht geschwärzt (Faust i. l). . . . 11. *rufulus* sp. n.

27. Körperform schwach subrhomboidal, mehr oval, pechschwarz, mäßig glänzend, mit braunroten Elytren, Rüssel schlank, schwach gebogen, reichlich so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis streifig-runzlig und kräftig punktiert; Prothorax an der Basis 2mal so breit wie lang, stark konisch, nach vorne auf $\frac{1}{2}$ verengt, mit kräftigen, oben hinten queren, sonst bogigen, schrägen Streifen und apikalem Kiel; Elytren mit wenig vortretenden Schultern, schwach subtriangulär, hinten schmal verrundet, die Reihenpunkte groß, lang, wenig dicht, die Interst. rauh gerunzelt.

12. *umbrinus* sp. n.

28. Körperform stark rhomboidal, kurz und breit, klein. Schwarz, mit rotbraunen Elytren und gelbroten Fühlern und Tarsen, Augen zusammenschließend, Rüssel kräftig, nicht länger als der Prothorax, an der Unterseite fast gerade, an der Oberseite gebogen, gegen den Apex verjüngt, an der Basis gekielt, mit mehreren Leisten und reihig punktiert; Prothorax sehr kurz, konisch, an der Basis reichlich $2\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang, nach vorne sehr stark verengt, äußerst fein schräg gestreift und auch so punktiert; Elytren stark subtriangulär, hinten gemeinsam schmal verrundet, mit stark erhabener, scharfer Schulterfalte und feinen, dichten, eckigen Punkten in den Reihen, mit feinen, weißlichen Härchen dünn bekleidet (Faust i. l., *cognatus* Faust i. l., *araticollis* und *subcarinatus* Chevr. i. l.). 13. *pullus* Hust.

29. Größere Arten von mehr als 5 mm Länge (ohne Rüssel). 33

30. Kleinere Arten von nicht mehr als 3 mm Länge. . . 31

31. Breit und kurz subrhomboidal, schwarz, mit rostroten Fühlern, Augen zusammenstoßend, Rüssel kräftig, etwas länger als Kopf und Prothorax, leicht gebogen, an der Basis zart gekielt und streifig, dicht punktiert; Prothorax hinten $2\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang, konisch, nach vorne fast auf $\frac{1}{2}$ verengt, an den Seiten kräftig gestreift, vorne auf dem Diskus gekielt, hinten querrunzlig punktiert, seitlich mit 2 seichten, schrägen Eindrücken, die sich vor der Basis vereinigen. Elytren breit subtriangulär, kaum um die Hälfte länger als breit, hinten gemeinsam breit verrundet, die Reihenpunkte

- mäßig stark, eckig, dicht, die Schienen an der Basis gekrümmt, die 2 hinteren deutlicher. . . 14. *aethiops* Kirsch.
32. Oblong-subrhomboidal, schmaler, schwarz, glänzend, Elytren und Beine pechfarben, Augen zusammenstoßend, Rüssel kräftig, nur wenig gebogen, kaum so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis gekielt, streifig-runzlig und stark und dicht punktiert; Prothorax konisch, hinten reichlich 2mal so breit wie lang, vorne auf $\frac{1}{2}$ verengt, mit kräftiger, schräger Streifung, an der Basis oben stark und dicht punktiert, der Mittelkiel fast vollständig ausgebildet; Elytren mit verrundeten Schultern, subtriangulär, hinten mäßig breit verrundet, reichlich $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, die Rippen jederseits und die Zwischenräume der sehr groben, länglichen Reihenpunkte mit einer sehr fein und dicht punktierten, zarten Furche. 15. *pusillus* sp. n.
33. Elytren mit 3 breiten, dicht weißlichgelb behaarten Querbinden, je eine an Basis, Mitte und Apex. Groß, breit, schwarz, matt, wenig subrhomboidal, die Stirn mit einer gebogenen Leiste über den weit getrennten Augen, der Rüssel sehr schlank, fast um die Hälfte länger als der Prothorax, schwach gebogen, an der Basis schwach gekielt, hier dicht und kräftig, jenseits der Fühler fein und zerstreut punktiert; Prothorax an der Basis 2mal so breit wie lang, von ihr in leichtem Bogen vorne fast um $\frac{1}{2}$ verengt, am Apex eingeschnürt, oben mit feiner, dichter, schräger Streifung und vollständigem Mittelkiel, der vorne stärker erhaben ist; Elytren leicht subtriangulär, von den verrundeten Schultern nach hinten wenig und geradlinig verengt, am Apex sehr breit verrundet, im Grunde rauh, mit relativ kleinen, länglichen, dichten Reihenpunkten. (Chevr. i. l.). 16. *trifasciatus* sp. n.
34. Elytren ohne dichte, quere Haarbinden, wenn nicht kahl, dann nur sehr fein und dünn gleichmäßig behaart oder die Bekleidung ist längs der Rippen deutlich reihig angeordnet. 35
35. Prothorax sehr breit, mit abgeschrägten Hinterecken, die Seiten hinten eine kurze Strecke subparallel, dann in starkem Bogen vorne auf reichlich die Hälfte verengt, am Apex furchig eingeschnürt, oben mit feiner, etwas schräger Streifung und feinem, ganzem Kiel. Schwarz, glänzend, die

- Elytren mit feinen, gelblichweißen Härchen bekleidet, die längs der Rippen und besonders längs der Naht etwas dichter gereiht sind; Kopf, Schultern und Beine dichter gelbrötlich bekleidet. Augen ziemlich weit getrennt, Rüssel schlank, länger als Kopf und Prothorax, schwach gebogen, an der Basis gekielt und längsstreifig-runzlig, rau und grob punktiert, am Apex mehr glänzend, etwas feiner, aber auch dicht punktiert; Elytren mit verrundeten Schultern, leicht subtriangulär, hinten breit verrundet, im Grunde sehr fein granuliert. 17. *crassicollis* sp. n.
36. Prothorax \pm exakt konisch geformt oder mit stärker gebogenen Seiten nach vorne \pm stark verengt. 37
37. Prothor. mit stärker gerundeten Seiten nach vorne verengt. 66
38. Prothorax exakt konisch geformt, mit geraden Seiten, oft am Apex gerundet winklig eingebogen. 39
39. Kopf sehr dicht goldgelb bekleidet, mit 2 kleinen, glänzenden Tuberkeln über den fast zusammenstoßenden Augen. Pechbraun, glänzend, mit etwas heller rotbraunen Elytren; kurz, breit, stark rhomboidal, Stirn und Rüsselbasis nicht in einer Ebene, Rüssel sehr schlank, wenig gebogen, fast 2mal so lang wie der Prothorax, an der Basis gekielt und fein, längsstreifig punktiert; Prothorax kurz, $2\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang, oben mit feiner, schräger, an der Basis querer Streifung und mit feiner, glatter Mittellinie; Elytren breit-triangulär, wenig länger als in den verrundeten Schultern breit, hinten gemeinsam verrundet, die Reihenpunkte mäßig groß und dicht, die Interst. flach, fast glatt, die 8. Int. leicht konvex. 18. *chrysocephalus* sp. n.
40. Kopf nicht oder nur wenig dichter bekleidet als die Oberseite des Körpers und als die Beine. 41
41. Skutellum sehr dicht goldgelb behaart. Breit-subrhomboidal, schwarz, glänzend, die Elytren pechbraun, die Beine gelbbraun, diese wie auch der Kopf und der Vorderrand des Prothorax dichter gelblichrot bekleidet als der übrige nur äußerst fein und dünn behaarte Körper. Augen ziemlich weit getrennt, Rüssel schlank, wenig gebogen, etwas länger als Kopf und Prothorax, mit langem Mittelkiel, der fast bis zum Apex und auch zwischen die Augen reicht, an der Basis jederseits mit 2 Nebenkielen und rau punktiert. Prothorax an der Basis 2mal so breit wie lang, mit

- feiner, schräger Streifung, oben hinten dicht, stark und flach punktiert, längs der Mitte mit einem glatten, teilweise etwas erhabenen Kiel. Elytren breit-subtriangulär, nur etwa um $\frac{1}{3}$ länger als in den verrundeten Schultern breit, hinten mäßig breit verrundet, die Punkte der Reihen relativ klein und dicht, nur die der 4. und 6. Interst. vorne sehr groß und grubig (Chevr. i. l.). 19. *ferruginipes* sp. n.
42. Skutellum nicht dichter bekleidet als die übrige Oberfläche des Körpers. 43
43. Augen auf der Stirn zusammenstoßend. 58
- 43a. Augen auf der Stirn deutlich getrennt, meist nur durch den schmalen, verlängerten Mittelkiel der Rüsselbasis. 44
44. Körper mit Ausnahme des Rüssels dichter als durchschnittlich mit feinen, gelben Härchen bedeckt, die bei gewisser Beleuchtung goldig schimmern. Pechbraun, mit rotbraunen Beinen, Körperform schwach subrhomboidal, Augen um den Basalkiel des Rüssels getrennt, Rüssel sehr schlank, wenig gebogen, um die Hälfte länger als Kopf und Prothorax, an der Basis streifig, wenig stark punktiert; Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, konisch, vorne um $\frac{1}{2}$ verengt, oben mit sehr zarter, schräger Streifung und feinem Kiel. Elytren schwach subtriangulär, hinten breit verrundet, wenig länger als breit; die Härchen der Bekleidung sind längs der Rippen und zwischen den Punkt-reihen reihig angeordnet, letztere sind groß, tief, eckig, dicht.
20. *auropilosus* sp. n.
45. Oberseite des Körpers mit der gewöhnlichen, sehr feinen und dünnen Bekleidung, manchmal der Kopf und die Beine mit etwas dichter. 46
46. Körperform weniger subrhomboidal, schmaler, wegen der flachen, verstrichenen Schultern mehr suboval. 54
47. Körperform deutlicher subrhomboidal, breiter, mit stärker vorragenden Schultern. 48
48. Prothorax mit sehr feinen, schrägen Streifen, die breitere, feinst genetzte Zwischenräume erfassen. Schwarz oder pechbraun, glänzend, die Rippen der Elytren oft rotbraun durchschimmernd. Kopf grob und dicht punktiert, die Augen nur durch den kurzen und zarten Mittelkiel der Basis des Rüssels getrennt, letzterer sehr schlank, schwach gebogen, an der Basis dicht und ziemlich kräftig punktiert

und streifig-runzlig, am Apex viel feiner und zerstreuter, länger als Kopf und Prothorax, letzterer an der Basis 2mal so breit wie lang, nach vorne in sehr schwachem Bogen verengt, in der Mitte mit glattem Kiel; Elytren schwach subtriangulär, hinten breit verrundet, im Grunde fein lederig, die Punkte der Reihen groß, tief, wenig dicht.

21. *rubrocostatus* sp. n.

49. Prothorax mit viel gröberen Schrägstreifen, die schmälere Zwischenräume einschließen 50
50. Die Zwischenräume der Streifen sind auf dem Diskus stark und kräftig punktiert. Subrhomboidal, schwarz oder pechfarben, die Rippen der Elytren oft \pm rostrot. Augen eng getrennt, Rüssel sehr kräftig, mäßig gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, in der basalen Hälfte mehrkielig und dicht runzlig punktiert; Prothorax an der Basis fast 2mal so breit wie lang, nach vorne mit geraden Seiten verengt, in der Mitte gekielt; Elytren in den verrundet vortretenden Schultern viel breiter als der Prothorax, lang-subtriangulär, mit Reihen großer, grubenförmiger, entfernter Punkte.

22. *acutecostatus* Champ.

51. Die Punktur auf den Zwischenräumen der Streifen des Prothorax tritt auch auf dem Diskus kaum gegenüber den Streifen hervor. 52
52. Rüssel des ♂ kräftig, wenig gebogen, fast so lang wie Kopf und Prothorax, beim ♀ etwas schlanker und länger. Schwarz, glänzend, Kopf, Rüssel und Beine manchmal dunkelbraunrot, Kopf dicht und grob, rauh punktiert, uneben, die Augen vorne oben durch den Mittelkiel der Rüsselbasis getrennt, letztere mehrstreifig, dicht und rauh punktiert; Prothorax an der Basis reichlich 2mal so breit wie lang, die Seiten in sanftem Bogen nach vorne stark konvergierend, die Hinterwinkel seitlich etwas vortretend, ein Mittelkiel nur auf der apikalen Hälfte deutlich; Elytren breit-subtriangulär, breiter und kürzer als bei *acutecostatus*, die Punkte der Reihen wesentlich kleiner und auch dichter (*calcaratus* Chev. i. l.). . . . 22a. *novalis* Germ.
53. Rüssel schlanker, beim ♀ sehr schlank, um die Hälfte länger als Kopf und Prothorax. Von *novalis* verschieden durch vollständigen Mittelkiel des Prothorax, etwas breitere Elytren, diese an der Basis deutlich etwas breiter als

der Prothorax, sodaß die Seitenrandlinie des Körpers zwischen beiden in stumpfem Winkel eingebogen ist; Körper etwas weniger glänzend als bei *novalis*, sonst diesem sehr nahestehend (Chevr. i. l.). . . . 23. *longirostris* sp. n.

54. Rüssel sehr schlank, wenig gebogen, mehr als um die Hälfte länger als Kopf und Prothorax, die Augen durch den verlängerten Mittelkiel der Rüsselbasis getrennt, diese mit erhabenen Streifen und stark punktiert. Pechfarben, glänzend, der Prothorax an der Basis mehr als 2mal so breit wie lang, nach vorne in sanftem Bogen verengt, oben mit sehr feinen Streifen, die schräg von einem glatten, vollständigen Mittelkiel ausgehen; Elytren schwach subtriangulär, mit verstrichenen Schultern, nur um die Hälfte länger als breit, hinten breit verrundet, die Reihenpunkte groß, eckig, mäßig dicht, nur undeutlich mit einem Körnchen besetzt. 24. *tenuirostris* sp. n.
55. Rüssel kräftig, länger als Kopf und Prothorax oder so lang wie beide oder nur so lang wie der Prothorax. . . 56
56. Rüssel etwas länger als Kopf und Prothorax, an der Basis mehrkielig und mit groben, länglichen, oft konfluierenden Punkten besetzt. sein Mittelkiel trennt hinten die Augen. Tiefschwarz, glänzend, der Prothorax an der Basis mehr als 2mal so breit wie lang, die Hinterecken seitlich etwas vortretend, nach vorne mit geraden Seiten verengt, oben mit groben Streifen besetzt, diese z. T. schräg, vorne auch mehr längsgerichtet; Elytren schwach subtriangulär, mit verstrichenen Schultern und breit verrundetem Apex, relativ lang, reichlich um die Hälfte länger als breit, mit groben, entfernten Reihenpunkten besetzt, jeder Punkt trägt seitlich ein deutliches, rundes Granulum; Beine sehr kräftig, die Schienen an der Basis stark gebogen, von der Mitte zum Apex bogig erweitert. . 25. *aterrimus* sp. n.

Fortsetzung folgt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt \(Troppau\)](#)

Jahr/Year: 1937-1938

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Fiedler Carl

Artikel/Article: [Bestimmungstabelle der südamerikanischen Arten der Gattung Rhyssomatus Schönh. \(Col. Curc. Cryptorhynchid.\). 67-90](#)

